



ver.di

# TARIF.info

April 2013

zur Tarif- und Besoldungsrunde  
2013 Hessen

## Erfolgreicher Abschluss nach zähen Verhandlungen

**Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,**

nach einem Verhandlungsmarathon haben sich die Tarifvertragsparteien am Dienstag, dem 16. April, auf ein Verhandlungsergebnis geeinigt, das im Wesentlichen die Vorgaben des Abschlusses mit den übrigen Bundesländern beinhaltet.

Vor allem die gute Beteiligung an den Warnstreikaktionen hat dazu beigetragen, dass auch die hessischen Tarifbeschäftigten an der allgemeinen Lohnentwicklung teilhaben und sie nicht von der Tarifentwicklung bei der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) abgekoppelt werden. Hier die wesentlichen Einigungspunkte:

### **Entgelt**

Die Tabellenentgelte steigen ab dem 1. Juli 2013 um 2,8 Prozent. Als Ausgleich für den Zeitraum Januar bis Juni 2013 wird eine Einmalzahlung von 450 Euro mit dem Juligehalt ausgezahlt (Teilzeitbeschäftigte anteilig).

Ab dem 1. April 2014 steigen die Entgelte um weitere 2,8 Prozent. Für die Monate Januar bis März 2014 wird eine Einmalzahlung von 225 Euro mit dem April-

gehalt ausgezahlt (Teilzeitbeschäftigte anteilig).

### **Auszubildende**

Hier steigen die Auszubildendenvergütungen rückwirkend zum 1. Januar 2013 um monatlich 50 Euro.

Ab dem 1. Januar 2014 steigen die Vergütungen um weitere 3 Prozent. Die gleichen Steigerungen erhalten auch Praktikantinnen und Praktikanten.

### **Zulagen für Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter**

Diese werden am 1. Januar 2014 um 3 Prozent auf dann 147,41 Euro bzw. 249,29 Euro erhöht und steigen zukünftig entsprechend der allgemeinen Lohnsteigerungen (dynamisch).

### **Erholungsurlaub**

Ab 1. Januar 2013 erhalten alle Beschäftigten unabhängig von ihrem Lebensalter einen Erholungsurlaub von 30 Tagen. Auszubildende 27 Tage und Auszubildende in der Pflege bei Schichtdienst 27 plus einen Tag Zusatzurlaub.

Für die Jahre 2011 und 2012 stehen aufgrund der Entscheidung

des Bundesarbeitsgerichtes vom 20. März 2012 ebenfalls 30 Tage Erholungsurlaub zu. Hier ist darauf zu achten, dass daraus resultierende Ansprüche für 2011 bis zum 30. Juni 2013 und Ansprüche für 2012 bis zum 30. September 2013 angetreten sein müssen.

Die bestehende Übergangsregelung zum Urlaubsanspruch für über 50-Jährige (33 Tage), §§ 15 und 41 TVÜ-H, bleibt unverändert.

### **Übernahme Auszubildende**

Hier konnten wir die Übernahme der TdL-Regelung erreichen. Das bedeutet, dass Auszubildende nach ihrer bestandenen Abschlussprüfung (ohne Notenbegrenzung), eine freie und zu besetzende Stelle vorausgesetzt, zunächst für 12 Monate und bei Bewährung dauerhaft übernommen werden müssen. Diese Regelung gilt allerdings erst ab dem 1. August 2013.

### **Bewährungs- und Fallgruppenaufstiege**

Hier ist sichergestellt, dass die vor der Überleitung in den TV-H angefangenen Aufstiege bis zum Ende der Laufzeit des Tarifvertrages realisiert werden können. ▶

## Mitgliederbefragung **jetzt!**



# Von nix kommt nix! ver.di-Mitglied werden!



Sollte die Entgeltordnung vorher in Kraft treten, konnten wir auch die bis zu sechsjährigen Aufstiege (bis 31.12.2015) absichern.

## Staatliche Theater

Hier werden wir, sobald die Tarifvertragsparteien bei der TdL eine Regelung gefunden haben, auf dieser Grundlage mit dem Land verhandeln.

## Befristete Arbeitsverträge

Auch hierzu gehen die begonnen Gespräche spätestens im vierten Quartal 2013 weiter.

## Praktikantinnen und Praktikanten

Der Tarifvertrag für die Praktikantinnen und Praktikanten wird mit den maßgeblichen Regelungen 90 Prozent Jahressonderzahlung und 30 Tage Erholungsurlaub in den TV-H eingefügt.

## Laufzeit

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2014.

## Mitgliederbefragung jetzt!

Bis zum 30. April werden jetzt die ver.di-Mitglieder gefragt, ob sie den Abschluss annehmen oder nicht. **Beteiligt euch an der Abstimmung!**

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Fülle an geeinten Themen zeigt, dass sich gewerkschaftliches Engagement, dass sich der Einsatz in und mit unserer Gewerkschaft ver.di lohnt.

Es bleibt auch festzuhalten, dass wir nicht alles so durchsetzen konnten, wie wir uns das vorgestellt haben. Eine echte soziale Komponente ist trotz höherer Wirkung der Einmalzahlungen für unsere Lohngruppen nicht erreicht.

Die prozentualen Steigerungen und der Erholungsurlaub sprechen aber eine eindeutige Sprache:

**Es lohnt sich, ver.di-Mitglied zu sein! ■**



## Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

[www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)

### Ich möchte Mitglied werden ab:

\_\_\_\_\_

Monat/Jahr

### Persönliche Daten:

\_\_\_\_\_

Name

\_\_\_\_\_

Vorname/Titel

\_\_\_\_\_

Straße/Hausnr.

\_\_\_\_\_

PLZ

Wohnort

\_\_\_\_\_

Geburtsdatum

\_\_\_\_\_

Telefon

\_\_\_\_\_

E-Mail

\_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit

\_\_\_\_\_

Geschlecht

weiblich  männlich

### Beschäftigungsdaten

Arbeitnehmer/in

Beamter/in  DO-Angestellte/r

Selbstständige/r  freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit \_\_\_\_\_ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis \_\_\_\_\_

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis \_\_\_\_\_

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) \_\_\_\_\_

Praktikant/in bis \_\_\_\_\_

Altersteilzeit bis \_\_\_\_\_

Sonstiges \_\_\_\_\_

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

\_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer im Betrieb

\_\_\_\_\_

PLZ Ort

\_\_\_\_\_

Personalnummer im Betrieb

\_\_\_\_\_

Branche

\_\_\_\_\_

ausgeübte Tätigkeit

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft:

\_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

Monat/Jahr Monat/Jahr

### Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte  zum Monatsende

monatlich  halbjährlich

vierteljährlich  jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren\* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. \*(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

\_\_\_\_\_

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

\_\_\_\_\_

Bankleitzahl Kontonummer

\_\_\_\_\_

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

\_\_\_\_\_

Tarifvertrag

\_\_\_\_\_

Tarif. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

\_\_\_\_\_

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe

\_\_\_\_\_

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst

\_\_\_\_\_

Euro

### Monatsbeitrag: Euro \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/Innen, Pensionär/Innen, Vorruheständler/Innen, Krankengeldbezieher/Innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/Innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/Innen und Sozialhilfeempfänger/Innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

### Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffende Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

\_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift

\_\_\_\_\_

Werber/in:

\_\_\_\_\_

Name

\_\_\_\_\_

Vorname

\_\_\_\_\_

Telefon

\_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer